Lesung 15.11.2026 – Apostelgeschichte 7,51-8,3 *(BasisBibel Übersetzung)*

51 »Ihr seid Starrköpfe! Ihr seid nicht am Herzen beschnitten, und eure Ohren sind taub für
Gottes Stimme. Ständig widersetzt ihr euch dem Heiligen Geist – ihr genauso wie damals
eure Vorfahren! 52 Gab es jemals einen Propheten, den eure Vorfahren nicht verfolgt haben?
Stets haben sie die getötet, die das Kommen des Gerechten vorausgesagt haben. Und jetzt
seid *ihr*zu Verrätern und Mördern an ihm geworden. 53 Dabei habt ihr das Gesetz sogar durch
Vermittlung von Engeln empfangen. Aber ihr habt es nicht befolgt.«
54 Als die Mitglieder des jüdischen Rats das hörten, gerieten sie außer sich vor Zorn über
Stephanus. Vor Wut knirschten sie mit den Zähnen.
55 Aber Stephanus war ganz vom Heiligen Geist erfüllt. Er blickte zum Himmel empor und sah
Gottes Herrlichkeit – und Jesus, der an der rechten Seite Gottes stand. 56 Da rief er: »Ich sehe
den Himmel offen. Und ich sehe den Menschensohn. Er steht an der rechten Seite Gottes!«
57 Die Mitglieder des jüdischen Rats schrien laut auf und hielten sich die Ohren zu. Alle
miteinander stürzten sie sich auf Stephanus. 58 Sie trieben ihn aus der Stadt hinaus und
steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes ab, der Saulus
hieß. 59 Während sie ihn steinigten, rief Stephanus zum Herrn: »Herr Jesus, nimm meinen
Geist bei dir auf!« 60 Dann sank er auf die Knie und rief laut: »Herr, rechne ihnen diese Schuld
nicht an!« Mit diesen Worten starb er.
8 1 Saulus aber war einverstandenmit der Hinrichtung von Stephanus. An diesem Tag
begann für die Gemeinde in Jerusalem eine schwere Verfolgung. Mit Ausnahme der Apostel
zerstreuten sich alle über das Gebiet von Judäa und Samarien. 2 Einige fromme Männer
bestatteten Stephanus und hielten eine große Totenklage für ihn. 3 Aber Saulus wollte die
Gemeinde vernichten. Er ließ die Häuser durchsuchen, Männer und Frauen abführen und
ins Gefängnis werfen.